

Parkplatz Langis: Start in die Wintersaison

Die Korporation Schwendi verfügt seit mehr als 20 Jahren im Langis über einen Parkplatz für ca. 450 Autos. Im Sommer steht dieser der Öffentlichkeit gratis zur Verfügung, im Winter muss er bewirtschaftet werden. Der Platz muss vom Schnee geräumt werden und ein Parkdienst sorgt für geordnetes Parkieren. Mit den Parkgebühren werden diese Dienstleistungen abgegolten.

Das Langis bietet Erholungssuchenden nicht nur im Sommer eine fantastische Naturkulisse, sondern zieht auch im Winter zahlreiche Besucherinnen und Besucher teilweise von weit her an, um die Sonne und die frische Bergluft zu geniessen oder Sport zu treiben. Ihnen stehen drei Gastbetriebe, der Skilift mit dem Blockhüttli, die Langlaufpiste, Schneeschuhpfade, Winterwanderwege und das Sportgeschäft zur Verfügung. Wegen der grossen Beliebtheit dieses Gebietes musste man sich schon vor vielen Jahren über das Parkplatzangebot Gedanken machen. Die Korporation Schwendi konnte im Jahr 1995 mit dem damaligen Eidgenössischen Militärdepartement vereinbaren, dass der Ausbau beim Bau des Truppenlagers zur Erweiterung der

Parkfläche beim Langis genutzt werden konnte. Seit 1996 stehen deshalb den Besucherinnen und Besuchern, die nicht mit dem Postauto anreisen, ca. 450 Parkplätze zur Verfügung.

Aus alten Dokumenten ist zu entnehmen, dass wegen des hohen Besucherandrangs schon nach dem ersten Winter wieder über eine Erweiterung diskutiert worden war. Allerdings konnte eine solche Vergrösserung der Parkfläche wegen Unvereinbarkeit mit den Moorschutzvorgaben bisher nicht umgesetzt werden.

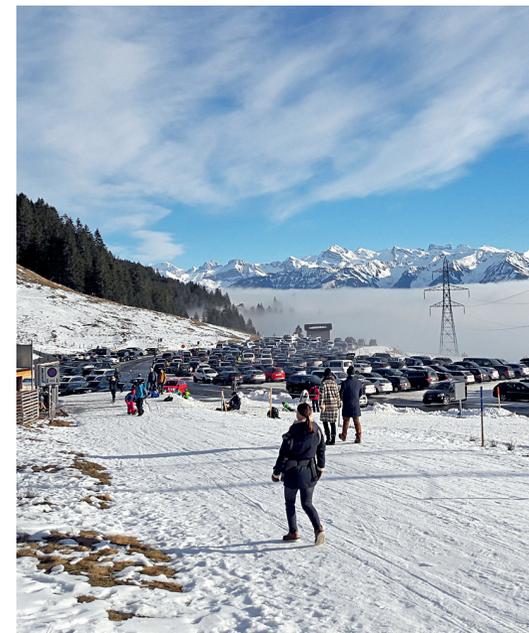
Kundenfreundlicher Parkdienst sorgt für Ordnung

Zurzeit steht den Besuchern ein 18-köpfiges Team für den Parkdienst zur Verfügung. Der Parkdienst hat zur Aufgabe, die Autofahrerinnen und Autofahrer so einzuweisen, dass einerseits die Parkfläche optimal genutzt ist und andererseits eine Wegfahrt jederzeit problemlos möglich ist. Oft herrscht im Langis grosser Ansturm und es ist für unser Personal eine grosse Herausforderung, Ruhe in die Hektik der Besucherinnen und Besucher zu bringen. Im Grossen und Ganzen wird der umsichtige Service der Parkwächter von den Besuchern sehr geschätzt und mit Dankbarkeit honoriert.



Der Korporation ist es wichtig, dass der Parkdienst freundlich, aber bestimmt und kompetent auftritt. Dieser Anspruch wird beim Personal entsprechend regelmässig kommuniziert und geschult. In einem speziellen Schulungsanlass orientierte ein Verkehrspolizist unsere Leute kürzlich wieder über allgemeingültige Regeln im Verkehrsdienst und beantwortete offene Fragen der Parkwächter. Dabei wurde seitens der Polizei klargestellt, dass die Aufgabe des Parkdienstes im Langis in Vertretung der Polizei geschieht und dass die Anweisungen des Parkdienstpersonals von den Autofahrern entsprechend zu befolgen und respektieren sind. Gegen Missachtung von Anweisungen kann das Parkplatzpersonal Anzeige erstatten.

Die Korporation trägt die Kosten für die Schneeräumung, für den Parkdienst und für den Unterhalt der Parkfläche. Zudem beteiligt sie sich an den Unterhaltskosten der öffentlichen Toilettenanlage. Im Gegenzug zieht die Korporation im Winter die Parkgebühren ein. Es stehen drei Ticketautomaten zur Verfügung, die von 8.00 bis 18.00 Uhr zu bedienen sind. Die Minimalgebühr beträgt CHF 2.– und gilt für zwei Stunden Parkzeit. Jede weitere Stunde kostet zusätzlich CHF 1.–. Für CHF 6.– kann 10 Stunden parkiert werden. Von 18.00 bis 08.00 Uhr wird die Parkzeit nicht berechnet.



Digitale Anzeigetafel beim Parkplatz Ei Sarnen

In jeder Saison gibt es erfahrungsgemäss Spitzentage, an denen die zur Verfügung stehende Parkfläche nicht ausreicht. Die Fahrzeuge müssen dann auf der Glaubenbergstrasse angehalten werden und können erst weiterfahren, wenn wieder Parkplätze frei sind. Gleichzeitig wird die Anzeigetafel beim Parkplatz Ei in Sarnen auf «besetzt» umgestellt. Seit der letzten Saison leuchtet dieser Schriftzug elektronisch und kann vom Parkpersonal per Smartphone bedient werden. Diese Modernisierung hat sich sehr bewährt. Es ist wichtig, dass die Umstellung zeitnah geschieht, damit für die Gäste sofort sichtbar ist, wenn alle Parkplätze im Langis besetzt sind.



Der Standort der Tafel in Sarnen ist gezielt ausgewählt worden, weil die Besucherinnen und Besucher ihr Fahrzeug so bereits auf dem Parkplatz Ei stehen lassen und von der nahen Bushaltestelle mit dem nächsten Postauto direkt ins Langis fahren können. Ganz allgemein kann die Benutzung des öffentlichen Verkehrs nicht nur an Spitzentagen empfohlen werden, da alle Anbieter im Langis sich bei der Postautofirma und den Behörden um eine möglichst dichte Erschliessung im Langis bemüht haben und nun dankbar sind, wenn diese Postautokurse auch rege genutzt werden.

Walter Abächerli